



LOGENSAAL (SALA DELLE LOGGE)

Das ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert stammende Fries dieses Raumes wurde im 19. Jahrhundert erheblich verändert und umgestaltet. Das Fresko in der Mitte des Deckengewölbes blieb dagegen weitgehend unversehrt. Hier wurde lediglich das Wappen Pauls V. durch das Pius' IX. ersetzt. An den Seiten des Gewölbes ist eine ansprechende Dekoration aus dem 19. Jahrhundert zu bewundern. Hier hat der Maler und Bühnenbildner Annibale Angelini als Illusion den Blick auf eine Loggia dargestellt, in der einige Schweizer Garden umhergehen oder an der Balustrade stehen.

An den Saalwänden sind fünf Fresken angebracht, die ursprünglich aus einem 1940 schwer beschädigten Korridor des Quirinals stammen. Dargestellt sind auf den Gemälden von 1635 Gebäude und Städte, die mit dem Pontifikat des Barberini-Papstes Urban VIII. in Zusammenhang stehen. Man sieht darunter Ansichten der Engelsburg mit den neuen, vom Papst in Auftrag gegebenen Befestigungsanlagen und des Pantheons, das mit seinen als "Ohren" bekannten und im 19. Jahrhundert wieder abgerissenen Glockentürmen dargestellt ist. Die weiteren Ansichten zeigen Orvieto, Civitavecchia und die nicht mehr vorhandene Kirche San Caio, die sich in der Nähe des Quirinals befand.

Wie in den vorherigen und folgenden Räumen stehen in der *Sala delle Logge* vier wertvolle große orientalische Porzellanvasen. Die vergoldeten Untersätze wurden im 18. Jahrhundert für Papst Benedikt XIV. geschnitten und tragen heute das später angebrachte Wappen des Hauses Savoyen.